



WIR ÖFFNEN RÄUME

ISSO

ISSO | DAS MAGAZIN
FÜR BERUF UND BERUFUNG
DER GRIFFWERK GMBH
BLAUSTEIN | AUSGABE 2018



WIR



Gegründet haben wir das Unternehmen vor 19 Jahren mit guten Ideen und viel Tatendrang. Heute arbeiten allein in Deutschland über hundert Mitarbeiter für GRIFFWERK.

Den Pioniergeist und die Start-up-Mentalität konnten wir uns beibehalten. Jetzt gilt es das Wachstum zu meistern und das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Dazu brauchen wir Dich. Wir freuen uns auf Verstärkung in unserem Team.

Mit Grüßen aus Blaustein

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Lamparter'.

MATTHIAS LAMPARTER
Geschäftsführer GRIFFWERK GmbH

ARBEITEN BEI GRIFFWERK S.21
AUSBILDUNG BEI GRIFFWERK S.23
STUDIUM BEI GRIFFWERK S.27
WEITERBILDUNG BEI GRIFFWERK S.29
PRAKTIKUM BEI GRIFFWERK S.30
BEWERBEN BEI GRIFFWERK S.31

DU

Du stehst am Anfang Deines Berufslebens oder überlegst, ob Du bei GRIFFWERK arbeiten möchtest? Wir könnten Dir jetzt erzählen, wie Du zu sein und was Du zu können hast. Eigentlich aber geht es darum, was Du möchtest. Wie sind Deine Ideen und was treibt Dich an? Bei GRIFFWERK suchen wir Menschen, die etwas bewirken wollen, um mit uns gemeinsam Ziele zu erreichen. Darum geht es. Wenn Du weißt, was Dich wirklich bewegt, dann ist das schon mal ein guter Anfang.

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen, zu erfahren, was Dich antreibt und was Du mit uns erreichen möchtest.



UNSERE WERTE

EINFACHHEIT

INSPIRATION

INNOVATION

QUALITÄT

KUNDENBEGEISTERUNG

TEAM-SPIRIT

FREUDE

WIRKSAMKEIT



ÜBER GRIFFWERK

Die GRIFFWERK GmbH produziert hochwertige Türbeschläge und entwirft Glastüren für den Bereich Interior. Die Produkte entwickeln wir in unserem Hauptsitz in Blaustein an der Stadtgrenze Ulms. Das neue Firmengebäude in klarer, moderner Architektursprache haben wir 2013 bezogen. Es liegt direkt am Ortseingang Blausteins.

Neben unseren gemeinsamen Werten verbindet uns die Begeisterung für Interior, Design und Architektur.



- 1999 Gründung (Frascio Deutschland GmbH)
- 2007 Prof. Thomas Gerlach entwirft FRAME
- 2012 Reedition des weltweit einzigen, lizenzierten ULMER GRIFFS nach Max Bill in Zusammenarbeit mit der Stiftung max, bina + jakob bill
- 2013 Umfirmierung zur GRIFFWERK GmbH und Umzug von Ulm-Lehr nach Blaustein
- 2014 Kollektionsentwicklung „characters“ in Zusammenarbeit mit sieger design
- 2014 Vorstellung des ersten Portfolios an Glastüren
- 2016 Produktionsmöglichkeit für Laserdekore in Blaustein
- 2017 Red Dot Award für das in Blaustein entwickelte Schiebetürsystem PLANE0 AIR



DESIGNER

Zahlreiche Kooperationen mit Designern geben uns immer wieder neue, inspirierende Impulse. Dabei sind uns unterschiedlichste Standpunkte willkommen.

Im Bereich der DESIGN MANUFAKTUR führen wir Entwürfe renommierter Designer und Designagenturen wie FRAME von Prof. Thomas Gerlach, die Kollektion CHARACTERS von sieger design oder die lizenzierte Reedition des ULMER GRIFFS von Max Bill.

von links nach rechts: Christian und Michael Sieger, sieger design (Kollektion Characters) | Prof. Brigitte Steffen (Glastüren TEXTURES) | Prof. Thomas Gerlach (Beschlagskonzept FRAME) | Studio Relvão Kellermann (Griffleisten PLANEO) | Sarah Bühler (Glastür Bird and Birds) | Studio na-hili by Anna Albertine-Baronius (Glastür Head in the Clouds)

There are three responses to a piece of design – yes, no, and WOW! Wow is the one to aim for.

Milton Glaser



oben: Griffleiste, Design: Studio Relvão Kellermannn in mattem Graphitschwarz |
rechts: der lizenzierte ULMER GRIFF nach Max Bill, entworfen für die HfG Ulm

TÜRGRIFFE UND DESIGN-GESCHICHTE

Hinter jedem Türgriffdesign steckt eine gestalterische Überzeugung. So forderte Max Bill, Gründungsrektor der HfG Ulm, in seinem 1946 erschienen Werk eine „mathematische Denkweise in der Kunst unserer Zeit“. Der von uns in enger Zusammenarbeit mit der max, binia + jakob bill stiftung reeditierte ULMER GRIFF beachtet diese ursprüngliche Formintention und wurde in engster Anlehnung an erhaltene Originale rekonstruiert, die einen weichen Übergang von einem Kreis zu einer Ellipse aufweisen. Die Reedition aus Blaustein ist der weltweit einzige lizenzierte Griff nach Max Bill. Darauf sind wir stolz. Es ist quasi unser Beitrag zur Ulmer Design-Geschichte.

Auch die Griffstangen des Münchner Studios Relvão Kellermann folgen Ansätzen der „Ulmer Schule“. Die Münchner entwickelten ein Rastersystem, von dem sich alle Griffprofile ableiten ließen.

*form ist, was uns im raum
begegnet.*

max bill

max bill

BY GRIFFWERK



INNOVATIONEN AUS BLAUSTEIN

Innovationen entstehen immer an der Grenze des Möglichen. In unserer Produktentwicklung nehmen wir solche Herausforderungen gerne an und fragten uns beispielsweise, wie es gelingen kann, einen Glasschlosskasten, der normalerweise 18 x 7 Zentimeter misst auf nur 8 x 3,5 zu verkleinern. 2017 konnten wir diese Idee realisieren. Das neue Glasschloss komplettiert nun die Designlinie FRAME um einen minimalistischen Beschlag für Ganzglastüren.

Neben der Funktion müssen auch die ausgewählten Materialien und die hochwertige Oberflächenverarbeitung unseren Ansprüchen genügen. Ingenieure, Techniker und Designer arbeiten dafür Hand in Hand.

links: Glasschloss FRAME auf einer Grauglastür (MOON GREY) |

rechts: innovative Beschlaglösungen für den hochwertigen Innenausbau mit FRAME und deckenhoher Ganzglastür in Weißglas PURE WHITE





oben: Schiebetürsystem PLANE0 mit raumhohen Glastüren aus Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK

GLASTÜREN UND ARCHITEKTUR

Glastüren öffnen Räume, gestatten weite Blickachsen und lassen Wohnbereiche einfach heller und größer wirken. Sie sind daher ideal, um Grundrisse zu optimieren, insbesondere bei Renovierungen.

Bei Neubauten setzen sich dagegen sogenannte offene Grundrisse bereits durch. Dabei werden Funktionsbereiche miteinander verbunden, wie beispielsweise Eingangs- und Wohnbereich oder Küche und Esszimmer. Durch Glastüren können dennoch schließbare, aber lichtoffene Raumgrenzen geschaffen werden. Sie fungieren als Windfang oder bieten mehr Sichtschutz durch die Verwendung satinierter Gläser. Der Eindruck des offenen Ganzen geht nicht verloren.

*Raum und Licht und Ordnung.
Das sind Dinge, die der Mensch
genauso braucht wie Brot oder
einen Platz zum Schlafen.*

Le Corbusier



LICHTSPIEL AUF GLAS

Ein gebündelter Lichtstrahl graviert hauchfeine Linien und fotorealistiche Verläufe ins Glas. Lasertechnik eröffnet ein ganzes Spektrum an neuen Veredelungsmöglichkeiten für Glastüren.

Interessante Effekte ergeben sich in der Kombination mit unterschiedlichen Glasmaterialien, wie beispielsweise rauchigem Grauglas oder farbreinem Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK. Oberflächen und Glas verbinden sich zu einer neuen Materialwirkung. Gelasert wird bei uns in Blaustein. So haben wir kurze Wege von der Idee bis zur Produktion.

linke Seite: Glasdekor gelasert in Blaustein, BIRD AND BIRDS entworfen von Sarah Bühler | rechts: Licht in seiner stärksten Form, ein Laserstrahl graviert Dekore in die Glasoberfläche | unten: feinste, textile Strukturen, entstanden durch Lasertechnik auf Weißglas, Design: GRIFFWERK GmbH

Das Design sollte das Produkt sozusagen zum Sprechen bringen.

Dieter Rams



JETTE ^{DOORS}

KOOPERATIONEN



*Erst das Licht
schafft Architektur.*

Jette Joop

2014 entwickelten wir eine Kollektion an Glastüren und Türbeschlägen mit der erfolgreichen Designerin Jette Joop. Die Kollektion wird demnächst in einem Online-Marken-Showroom präsentiert. Dort erfährt man auch, bei welchem Händler man die Produkte erwerben kann und findet Tipps von Jette Joop zu aktuellen Interior-Trends.



Kollektion ansehen:
jette-doors.com

AB MAI 2018

GRIFFWERK-PROJEKTE



Messe Bau 2017 in München

Unser Messestand zur BAU 2017 hatte auch in diesem Jahr eine stattliche Wandhöhe von sieben Metern. Großzügige, lichte Weißflächen gliederten die Bereiche.



Ausgezeichnet

Die hohe Designqualität des Schiebetürsystems Planeo Air wurde mit dem renommierten Red Dot Award 2017 gewürdigt. Prägnant ist die filigrane, schwarze Linie, welche die Glasfläche des Schiebetürsystems umzeichnet. Sie besteht aus einem außergewöhnlich schmalen und nur 6mm breiten Rahmenprofil.



GRIFFWERK im Museum

Parallel zur diesjährigen IMM Cologne 2018 inszenierte Stylepark erstmals die Ausstellung „Stylepark Selected“ im MAKK, dem Museum für angewandte Kunst Köln. Auch Beschläge und Glasmaterialien von GRIFFWERK waren zu sehen, darunter die in Kooperation mit Ana Relvão und Gerhardt Kellermann entwickelten Griffleisten für Glastüren.



**reddot award 2017
winner**



MAL GEFRAGT...

Wie kamen Sie zu Ihrem Beruf?

Ich interessierte mich für wirtschaftliche Zusammenhänge und wollte gerne etwas aufbauen. Daher war der Weg zur Unternehmensgründung ein logischer Schritt. Gute Partnerschaften haben mich dabei unterstützt.

Was unterscheidet die Arbeit in einem mittelständischen Unternehmen von der in einem Großunternehmen?

Wahrscheinlich, dass alle Zusammenhänge eines Betriebes besser spürbar sind. Es gibt kürzere Wege und man sieht den eigenen Beitrag zum Ganzen. Außerdem ist es persönlicher. Jeder Einzelne zählt.

Was sind aktuell die größten Herausforderungen?

Dazu gehört zum einen, das Wachstum zu meistern. Das Unternehmen wurde ja dank des Erfolgs auch größer und muss sich hierfür nun neu aufstellen. Zum anderen möchte ich da die digitale Transformation nennen. Sie wird vieles verändern. Wir brauchen Menschen im Unternehmen, die diese Themen mit uns voranbringen.

Was ist wichtig im Berufsleben?

Ich denke, jeder steht da vor anderen Aufgaben. Neben allem fachlichen Wissen glaube ich aber vor allem an die Chance, sich in Teams weiterzuentwickeln. Man lernt an Anderen und kann sich gegenseitig stärken.

Räume öffnen als Vision?

Ja, unsere Unternehmensphilosophie ist es, Räume zu öffnen. Das beschreibt zum einen ganz konkret die Funktion der Produkte. Andererseits meinen wir das auch im übertragenen Sinn und es gilt daher auch für die berufliche Entwicklung der Mitarbeiter. Wir sind offen für Weiterentwicklung und fördern dies.

Matthias Lamparter, Gründer und Geschäftsführer der GRIFFWERK GmbH über Beruf, Mittelstand und Erfolg.

Was macht GRIFFWERK aus?

Wir teilen gemeinsame Werte im Unternehmen. Es sind insgesamt acht: Einfachheit, Freude, Team-Spirit, Kundenbegeisterung, Innovation, Inspiration, Qualität und Wirksamkeit. Diese Werte bedingen einander. In Summe machen sie GRIFFWERK aus. Sicher ist es auch unsere Passion für Design und Architektur und dass wir uns Ziele setzen und unseren Mitarbeitern etwas zutrauen.

Wenn Sie nicht arbeiten, was machen Sie dann?

Meine Familie ist mir sehr wichtig. Wenn man eine Passion für den Beruf hat, dann schaltet man nach Feierabend nicht einfach ab. Das geht nicht. Wenn ich aber bei der Familie bin gehört ihnen meine Zeit. Eine gute Balance und präsent zu sein ist wichtig, also sich dem Jetzt mit voller Aufmerksamkeit zu widmen. Außerdem reise ich gerne.

Wenn Sie etwas verändern könnten bezüglich Schule und Ausbildung, was wäre das?

Tatsächlich wünsche ich mir, dass wirtschaftliche Aspekte in Schule und Ausbildung mehr berücksichtigt werden. Man braucht für alle Bereiche auch wirtschaftliches Denken, um etwas zu bewirken.

Was würden Sie jemandem raten, der am Anfang seines Berufslebens steht?

Zu beginnen. Ganz einfach. Es ist gut, einen Plan zu haben, aber vieles entsteht auf dem beruflichen Weg. Der rote Faden ist die eigene Motivation, also zu wissen, was einen antreibt und interessiert. Außerdem ist es wichtig, den Mut zu haben, Herausforderungen anzunehmen und daran zu wachsen.

Eine Herausforderung ist beispielsweise ein Auslandsaufenthalt. Der beste Zeitpunkt dafür ist zwischen Ausbildung und Beruf. Wir ermöglichen daher bei Übernahmen ein Sabbatical nach der Ausbildung. Diese Zeit kann für einen Auslandsaufenthalt genutzt werden.

Gibt es Ideen für die Zukunft?

Natürlich. Ganz konkret denken wir darüber nach, wie Raumgrenzen auch den künftigen Ansprüchen an das Wohnen gerecht werden. Wohnraum muss sich ja immer häufiger an unterschiedlichste Lebenssituationen und -entwürfen anpassen. Die Anforderungen sind vielfältig. Auch sehen wir die zunehmende städtebauliche Verdichtung und das immer weniger Raum zur Verfügung stehen wird. Noch deutlicher wird die digitale Transformation vieles verändern.

Für die vor uns liegenden Jahrzehnte müssen wir heute schon die richtigen Ideen parat haben. Dann heisst es, die ersten Schritte zu gehen und nicht einfach abzuwarten. Zukunft beginnt immer jetzt, das gilt auch für den Berufsstart.

Das Geheimnis des Erfolges ist – anzufangen

Mark Twain

ARBEITEN BEI GRIFFWERK

Als mittelständisches Unternehmen kannst Du bei uns alle Abteilungen erleben. Jeder „Beginner“ startet mit einer ersten Tour durchs Unternehmen. So lernst Du alle Ansprechpartner kennen und gewinnst einen guten Überblick über die Bereiche und deren Zusammenarbeit. Team-Spirit wird bei uns großgeschrieben.

In der Logistik etwas bewegen ...

Als handelndes Unternehmen ist die Logistik unser Herzstück, denn hier wird wirklich etwas bewegt. Die Neuware kommt an, wird auf Qualität geprüft und am richtigen Ort eingelagert. Gleichzeitig müssen alle Kundenbestellungen kommissioniert und pünktlich ausgeliefert werden. Unser Logistikzentrum in Blaustein umfasst 3500 Quadratmeter und wird demnächst doppelt so groß, denn eine weitere Halle ist schon geplant. Sie wird mit modernster, neuer Lagersystemtechnik ausgestattet sein.

Im Einkauf für die Beschaffung aktiv ...

Unser Einkauf kümmert sich um den Beschaffungsprozess. Hierfür müssen die Produkte in der richtigen Menge, zur richtigen Zeit und in der geforderten Qualität parat sein. Dazu gehört eine gute Organisation der Logistik, ob per LKW, Schiff oder Flugzeug. Außerdem werden Bestellungen ausgelöst und Auftragsbestätigungen kontrolliert, denn Preise und Konditionen müssen passen.



In der Buchhaltung die Zahlen im Blick ...

In der Buchhaltung behalten wir die Zahlen im Griff. Rechnungen werden korrekt verbucht und bezahlt, alles muss anhand handelsrechtlicher Vorschriften und den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung erledigt werden.

Im Produktmanagement Innovationen entwickeln und den Markt verstehen ...

Die Herausforderungen im Produktmanagement sind mal technischer und mal mehr vertriebsorientierter Natur. Hier werden neue Produkte entwickelt, aber auch die bestehenden Produkte gemonitort: Stimmt die Qualität, verkauft sich das Produkt gut, wie können wir uns stetig verbessern? In Blaustein werden Produkte von A-Z gedacht. Wir entwickeln die Ideen bei uns und produzieren auch selbst. So haben wir Design und Qualität sozusagen „im Griff“.

In der IT-Abteilung geht es um Daten ...

Neue technologische Entwicklungen im IT-Bereich stellen uns vor immer neue Herausforderungen. Hardware und Software müssen auf die Arbeitsplätze zugeschnitten sein. Die digitale Transformation bringt nochmals mehr Dynamik in das Ganze. Auch die Ansprüche der Kunden bezüglich der Automatisierung und des Informationsflusses nehmen ständig zu. Das alles leistet unser IT-Team.

Im Marketing der Marke ein Bild und eine Sprache verleihen ...

Ein sieben Meter hoher Messestand? Das bekommen wir hin. In Blaustein führen wir eine eigene Indoor-Agentur und entwickeln dort unsere gesamte Unternehmenskommunikation vom Messestand über den Katalog bis zur Website. Für unsere Kunden gestalten wir individuelle Medien.

Im Vertrieb Kunden beraten und begeistern...

Unser Außendienst ist mobil unterwegs und besucht unsere Kunden vom Holzfachhändler bis zum Architekten. Auch in Blaustein wird kompetent beraten. Unser Team im Innendienst verfügt über fundiertes Produkt- und Fachwissen und ist persönlicher Ansprechpartner für unsere Kunden.



CHECKLISTE

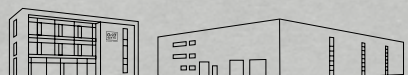
GRIFFWERK ALS ARBEITGEBER

Zahlen, Daten, Fakten:

Anzahl der Mitarbeiter aktuell: 111
 Durchschnittsalter der Mitarbeiter: 34 Jahre
 (zwischen 17 und 79 Jahren)
 Anzahl der Auszubildenden und dualen Studenten in 2017: 16

Unsere Benefits:

- _ Flexible Arbeitszeiten
- _ Möglichkeit eines Sabbatical-Monats zwischen Ausbildung und Übertritt in die Festanstellung
- _ Weiterbildungsprogramme (GRIFFWERK-AKADEMIE)
- _ Azubi-Coaching (durch externe Partner)
- _ Gesundheitsmaßnahmen
- _ Betriebliche Altersvorsorge
- _ Beteiligung am Unternehmenserfolg
- _ Kostenfreie Getränke + regionaler Obstkorb
- _ Essenszulage
- _ Arbeitskleidung im Bereich Logistik
- _ Mitarbeiterevents
- _ Fahrtkostenzuschuss
- _ Büchergeld



AUSBILDUNG BEI GRIFFWERK

Mitdenker mit Tatendrang gesucht! Wir geben Vollgas für unsere Ideen, reagieren schnell auf Marktanforderungen, sind wendig und justieren auch mal den Kurs, wenn es nötig ist. Deshalb fühlen sich hier vor allem Mitarbeiter wohl, die sich gern in einem dynamischen Umfeld bewegen, flexibel sind, über den Tellerrand hinausschauen, mit anpacken und Verantwortung übernehmen wollen.



CRISTINA SCHÜRMAN

Ausbildung zur Industriekauffrau, 1. Lehrjahr

Warum hast Du diesen Ausbildungsberuf gewählt?

Ich habe diesen Ausbildungsberuf gewählt, weil er mir nach der Ausbildung eine vielseitige Einsatzfähigkeit in nahezu allen Branchen ermöglicht. Zudem ist eine Ausbildung in der Industrie meiner Meinung nach eine der qualitativ hochwertigsten Ausbildungen mit den meisten Weiterbildungs- und Job-Chancen. Der wichtigste Grund für mich persönlich jedoch war, dass ich durch die vielseitigen Tätigkeiten alle meine Stärken einbringen kann und mich jeden Tag durch neue Herausforderungen weiterentwickeln kann.

Warum hast Du Dich für GRIFFWERK entschieden?

Ich habe mich für GRIFFWERK entschieden, weil ich schon beim ersten Kennenlernen auf der Bildungsmesse und auf der Bau 2017 in München (einer großen Baumessen), sowohl vom Auftreten als auch von der Mentalität der Mitarbeiter

begeistert war. Hier findet man eine gute Mischung aus viel Wissen, einem Auge fürs Detail und einem hochwertigen Firmenauftritt. Seitdem ich meine Ausbildung hier begonnen habe, begeistert mich noch ein anderer Punkt: Hier wird nicht viel diskutiert, sondern angepackt und alle halten zusammen, um ein Ziel zu erreichen.

Was war bisher Deine größte Herausforderung und wie hast Du sie gemeistert? Meine größte Herausforderung war die Umstellung vom Schul- ins Berufsleben. Man muss davon loskommen, dass man wartet bis jemand einem eine Aufgabe gibt sondern die Aufgaben selber sehen und erledigen. Auch an mehr Verantwortung und einen höheren Leistungsanspruch musste ich mich erst gewöhnen. Aber dank viel Verständnis und Unterstützung meiner Kollegen bin ich mittlerweile gut in meine Aufgaben hineingewachsen.

Was würdest Du Schülern raten, die sich für Deinen Ausbildungsberuf interessieren? Ich kann nur jedem raten, sich vor einer Entscheidung ausreichend über seine persönliche Stärken und Schwächen klar zu werden und auch einmal darüber nachzudenken, ob sich der Wunschberuf mit den Fähigkeiten deckt. Passt hier alles zusammen, würde ich mich noch gut über die Firma informieren, bei der ich anfangen will, denn nicht überall erhält man eine gleich gute Ausbildung.

Was gefällt Dir in der Ausbildung bei GRIFFWERK am besten? Am besten gefällt mir, dass hier bei GRIFFWERK jeder Auszubildende gefördert wird und eine Chance bekommt, seine Stärken zu zeigen. Hier ist man voll ins Tagesgeschäft der jeweiligen Abteilung eingebunden und kann aktiv unterstützen. Ich habe bis jetzt immer das Gefühl gehabt, dass ich geschätzt und gebraucht werde.



JOU D KANBAR

Kauffrau im Groß- und Außenhandel, 1. Lehrjahr

Warum hast Du diesen Ausbildungsberuf gewählt?

Ich habe diesen Ausbildungsberuf gewählt, weil ich diesen Ausbildungsberuf sehr interessant finde und er eine sehr gute Zukunft in Deutschland hat.

Warum hast Du Dich für GRIFFWERK entschieden?

Ich habe mich für GRIFFWERK entschieden, weil ich sehe, dass GRIFFWERK ein erfolgreiches Unternehmen und auch eine zuverlässige Firma ist.

Was war bisher Deine größte Herausforderung und wie hast Du sie gemeistert?

Meine größte Herausforderung ist die Sprache, weil ich neu in Deutschland bin. Und wie habe ich das gemeistert: Ich versuche immer, meine Sprache zu verbessern.

Was würdest Du Schülern raten, die sich für Deinen Ausbildungsberuf interessieren?

Ich würde den Schülern raten, die sich für meinen Ausbildungsberuf interessieren, dass sie ein Praktikum vor der Ausbildung machen. Das ist wichtig, damit die Schüler eine Vorstellung von dem Beruf haben, den sie erlernen möchten.

Was gefällt Dir in der Ausbildung bei GRIFFWERK am besten?

Am besten gefällt mir, dass, wenn ich Probleme in der Arbeit oder in der Schule habe, dann finden die Kollegen immer Lösungen für mich.

BURAK DEMIRKAYNAK

Industriekaufmann, 2. Lehrjahr

Warum hast Du diesen Ausbildungsberuf gewählt?

Mich hat schon seit meiner Schulzeit die Ausbildung zum Industriekaufmann sehr interessiert, da ich mich mit den Tätigkeiten und den Aufgabenbereichen identifizieren konnte. Durch die vielen Weiterbildungschancen und der Qualität der Ausbildung war diese schon immer mein Ziel.

Warum hast Du Dich für GRIFFWERK entschieden?

Durch mein Praktikum bei GRIFFWERK als FOS-Schüler habe ich gesehen, dass mir die Arbeit sehr viel Spaß macht und ich mit meinen Kollegen sehr gut auskam. Im Allgemeinen: Das tolle Klima und die gute Arbeitsatmosphäre sind die Punkte, die mich dazu gebracht haben, mich für GRIFFWERK zu entscheiden.

Was war bisher Deine größte Herausforderung und wie hast Du sie gemeistert?

Die Umstellung auf das Berufs- und Berufsschulleben, sich von alleine an Aufgaben zu machen und auch mal ohne Hilfe die Schwierigkeiten zu meistern, die sich einem in den Weg stellen.

Was würdest Du Schülern raten, die sich für Deinen Ausbildungsberuf interessieren?

Sich gut über die Ausbildungsberufe zu informieren, sich selbst zu fragen, was man eigentlich machen möchte und wo die Stärken und die Schwächen liegen.

Was gefällt Dir in der Ausbildung bei GRIFFWERK am besten?

Dass den Auszubildenden sehr stark vertraut und viel Verantwortung gegeben wird. Du kannst hier über Dich selbst herauswachsen und viel über Dich lernen, was kann ich und wo kann ich mich noch verbessern? Man wird gebraucht und das merkt man!



MANUEL VOLK

Fachkraft Lagerlogistik, 2. Lehrjahr

Warum hast Du diesen Ausbildungsberuf gewählt? Ich bin früher schon nicht gern ruhig gesessen und wollte deswegen einen Beruf mit viel Bewegung. Früher bin ich viel mit meinem Vater im LKW mitgefahren und war dabei, wenn er Waren an Lager ausgeliefert hat. Ich fand das immer sehr cool wie die Lageristen mit den Staplern gefahren sind und dachte mir das will ich auch mal machen.

Warum hast Du Dich für GRIFFWERK entschieden?

Ich kannte Griffwerk nicht, bis ich von einem jetzigen Arbeitskollegen angesprochen wurde ob ich mich nicht hier bewerben will. Das habe ich dann getan und jetzt bin ich bald 2 Jahre hier.

Was war bisher Deine größte Herausforderung und wie hast Du sie gemeistert? An meinem ersten Tag ist mir eine Glasscheibe zerbrochen die ich transportieren sollte. Das war für mich das Schlimmste überhaupt. Ich musste meinen Fehler zugeben was für mich wirklich schwierig war, aber mein Ausbilder nahm mich zur Seite und sagte „passiert“.

Was würdest Du Schülern raten, die sich für Deinen Ausbildungsberuf interessieren? Man sollte auf jeden Fall Ausdauer mitbringen, denn hat man keinen Spaß an den Arbeiten, schadet das dem ganzen Team.

Was gefällt Dir in der Ausbildung bei GRIFFWERK am besten? Das Arbeiten mit meinen Kollegen hat einen Spaßfaktor hoch 10.



JOHANNES WURSTER,

Technischer Produktdesigner 3. Lehrjahr

Warum hast Du diesen Ausbildungsberuf gewählt?

Ich wollte einen technischen Beruf erlernen, in dem ich bestenfalls auch meine künstlerische Ader einfließen lassen kann. Hier ist der Beruf des technischen Produktdesigners ideal, da man neben dem Erlernen des technischen Zeichnens und dessen Hintergründe (z. B. Fertigungsverfahren) auch aktiv den Produktentwicklungsprozess mitbegleiten und gestalten kann.

Warum hast Du Dich für GRIFFWERK entschieden?

Als „gebürtiger“ Blausteiner hat mich das neue Gebäude im Standort Blaustein neugierig gemacht. Als ich gesehen habe, dass GRIFFWERK die Ausbildung zum techn. Produktdesigner anbietet, war der Weg zum Bewerbungsgespräch nicht mehr weit.

Was war bisher Deine größte Herausforderung und wie hast Du sie gemeistert?

Die Abschlussarbeit (betrieblicher Auftrag) war mit Sicherheit mein zeitintensivstes Projekt, aber auch das, welches am meisten Spaß gemacht hat. Hier hatte ich relativ freie Hand und konnte mich konstruktiv austoben, mein gesamtes, gelerntes Wissen anwenden und anschließend mein Projekt dokumentieren. Da mir mein Betrieb zur Bearbeitung des Auftrags genug Zeit eingeräumt hat, konnte ich zeitlich aber alles gut einplanen, ohne unter allzu großen Zeitdruck zu geraten.

Was würdest Du Schülern raten, die sich für Deinen Ausbildungsberuf interessieren? Macht Praktika, dies ist der beste Weg um einen konkreten Einblick in den Berufsalltag zu bekommen. So werdet ihr schnell

merken, ob Euch der Beruf und das Arbeiten mit CAD-Programmen liegt und interessiert oder nicht. Die meisten Firmen bieten Praktika an, also fragt einfach an. Das muss auch gar keine ganze Woche sein, ein Tag bringt hier schon viel. Außerdem könnt Ihr Euch im Netz über die genauen Ausbildungsinhalte informieren und Euch in das Berufsbild einlesen.

Was gefällt Dir in der Ausbildung bei GRIFFWERK am besten? Gefallen hat mir, dass man als vollwertiger Mitarbeiter angesehen wird und man sich aktiv in Arbeitsprozesse und deren Verbesserung einbringen kann. Dies bringt natürlich auch eine Menge Verantwortung mit sich, aber an solchen Herausforderungen wächst man.

CHECKLISTE

AUSBILDUNG BEI GRIFFWERK

Welche Ausbildungsberufe bieten wir an:

Technisches Produktdesign

Du arbeitest in unserem technischen Produktentwicklungsteam und bist bei der Entstehung neuer Produkte live dabei. Du entwirfst maßstabsgetreue Modelle und Skizzen, legst die Materialien fest und bist ein wichtiger Experte im Entwicklungsprozess. Zudem entwirfst Du die technischen Dokumentationen zu den entwickelten Produkten.

Fachkraft für Lagerlogistik

Du begleitest die Ware durch alle Bereiche der Lagerhaltung, von der Warenannahme, der Einlagerung, manchmal Veredelung (z. B. durch Lasern einer Glastür) und Umbauten bis hin zur Verpackung und Verladung für den Kunden. In der Lagerlogistik arbeitest Du meist im Team und bist viel in Bewegung.

Fachinformatiker/-in für Systemintegration

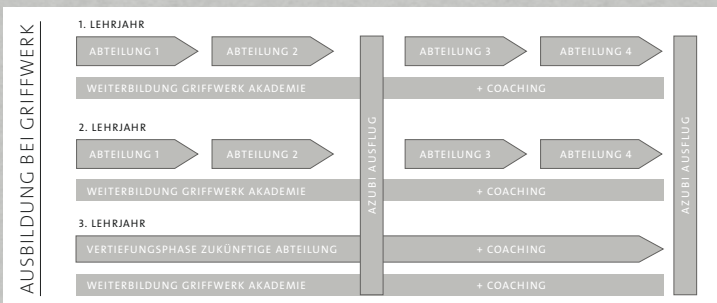
Du planst, entwickelst und verwaltest die IT-Systeme des Unternehmens. Du vernetzt Hard- und Softwarekomponenten und unterstützt Deine Kollegen bei EDV-Problemen.

Groß- und Außenhandelskaufleute

Du bearbeitest und sicherst alle kaufmännischen Aufgaben eines Unternehmens und bist im speziellen für den Warenfluss mitverantwortlich. Das heißt, Du koordinierst im Vertrieb und Einkauf den Verkauf und die Beschaffung von unseren Produkten. Zudem koordinierst Du Prozesse intern als auch extern.

Industriekaufleute

Du kümmerst Dich um alle kaufmännischen Aufgaben eines Unternehmens von der Beschaffung unsere Ware über die Betreuung unserer Kunden. Zudem koordinierst Du Prozesse intern als auch extern. Du bist die Schnittstelle aller innerbetrieblichen Themen und kannst im ganzen Unternehmen eingesetzt werden.



STUDIUM BEI GRIFFWERK

Welche Ziele hast Du? Ob ein Duales Studium, eine praxisorientierte Abschlussarbeit oder ein berufsbegleitendes Studium, die Verbindung von Theorie und Praxis ist bei uns auf mehreren Wegen möglich.



RAPHAELA AMANN

Duale Studentin

BWL – Fachrichtung Industrie, 3. Semester

Warum hast Du dieses duale Studium gewählt?

Bereits während meiner Schulzeit auf dem Wirtschaftsgymnasium Friedlich-List-Schule in Ulm stand für mich fest, dass ich meine mathematischen und betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten in einem Studium mit dem Schwerpunkt Wirtschaft vertiefen möchte. Für mich war klar, dass nur studieren zu einseitig ist und deshalb der Bezug zur Praxis nicht fehlen darf. Das duale Studium bietet die Möglichkeit, das theoretisch Erlernete gleich in der Praxis anwenden und zu vertiefen. Die Studienrichtung BWL-Industrie wählte ich, da dieses ein umfassendes Grundlagenwissen in der Betriebswirtschaftslehre und in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen/Controlling, Marketing, Personalwirtschaft, Organisation, Internationales Management sowie Material- und Fertigungswirtschaft vermittelt.

Warum hast Du Dich für GRIFFWERK entschieden?

Als ich beim „Tag der offenen Tür 2014“ die Firma GRIFFWERK besuchte, hat mich das neue architektonische Gebäude mit den tollen, lichtdurchfluteten Büroräumen sofort begeistert. Des Weiteren blieben mir die schlichte, stilvolle Architektur und das hochwertige Produktportfolio im Gedächtnis. Als ich auf der Homepage von der DHBW Heidenheim GRIFFWERK als Partner entdeckte, stand für mich fest, mich dort für ein duales Studium zu bewerben.

Was war bisher Deine größte Herausforderung und wie hast Du sie gemeistert?

Meine erste Praxisphase begann in der Abteilung Vertrieb und war von Anfang an spannend. Ich durfte gleich in der zweiten Woche bei einer der größten und wichtigsten Messen für die Firma, der „Bau 2017“, in München 6 Tage vor Ort dabei sein. Nach der Einarbeitung war ich für den Endspurt der Organisation zuständig und koordinierte die Durchführung vor Ort. Zuerst einmal musste ich einen organisatorischen Überblick zu diesem Event gewinnen. Aufgrund der vielen neuen Eindrücke und der neuen Mitarbeiter, die ich bisher noch nicht kannte, war es sehr spannend und eine Herausforderung, die Messe in München zu meistern. Die herzliche Aufnahme ins Team erleichterte mir den Einstieg. Durch die guten Vorbereitungen in planerischer und organisatorischer Hinsicht war die Messe für mich ein Erfolg und ich freue mich heute schon, wenn ich wieder bei so einem Event mitorganisieren darf.

Was würdest Du Schülern raten, die sich für Dein Studium interessieren? Natürlich unterscheidet sich ein duales Studium von einem herkömmlichen. Durch die Verzahnung von Praxis und Theorie wird man relativ rasch in den Alltag einer Firma eingebunden und somit auf die spätere Berufswelt vorbereitet. Natürlich ist das Studium auch eine Herausforderung, da die Studieninhalte in der gegebenen Zeit absolviert werden sollten. Ich kann dieses Modell jedem nur weiterempfehlen, denn gerade die Mischung aus Praxis und Theorie baut das Studium sehr spannend auf. Des Weiteren sollte man belastbar sein, Engagement und Freude mitbringen. Auch Verantwortung und zielorientiertes Denken sind wichtig.

Was gefällt Dir in der Ausbildung bei GRIFFWERK am besten? Ich wurde herzlich ins Team aufgenommen und mir wurde von Anfang an Vertrauen geschenkt, was ich sehr zu schätzen weiß. Zudem stechen bei GRIFFWERK die familiäre Atmosphäre und das tolle Betriebsklima hervor. Die Kollegialität und der Zusammenhalt der Mitarbeiter spürt man im Teamgeist, der durch die tollen Firmenfeste bestärkt wird.

Dadurch, dass die Möglichkeit besteht, die unterschiedlichsten Abteilungen zu durchlaufen, erhält man viele interessante und neue Einblicke. Auch während der Praxisphasen stellt sich die Aufgabe, kleine Projekte zu erarbeiten und diese selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Es macht Freude, diese zu bewältigen. Die GRIFFWERK GmbH ist für mich ein Unternehmen, welches allen Mitarbeiter Wertschätzung und Vertrauen entgegenbringt.

ROMAN HAAR

Berufsbegleitendes Master Studium, 4. Semester

Wie und warum bist Du zu GRIFFWERK gekommen und was machst Du aktuell? Über ein freundliches Kennenlerngespräch auf der Bildungsmesse im Jahr 2013 bin ich auf die GRIFFWERK GmbH aufmerksam geworden. Der offene Umgang und das junge, dynamische Team haben mich so begeistert, dass ich mich entschied, meine berufliche Karriere



bei GRIFFWERK zu starten. Nach 2 ½ Jahren als Wirtschaftsinformatiker gelang mir der Aufstieg zum stellvertretenden IT Leiter.

Warum hast Du Dich für ein berufsbegleitendes Studium entschieden? Da ich meinen Bachelorabschluss bereits an einer dualen Hochschule erlangt und mit dem dualen System gute Erfahrungen gemacht habe, war klar, dass ich mich auch bei meinem Masterstudiengang für ein berufsbegleitendes Studium entscheide. Der größte Vorteil eines dualen Systems ist die Erarbeitung von Konzepten und neuen Theorien anhand eines realen Beispiels – in meinem Fall der GRIFFWERK GmbH.

Wie lässt sich das Studium mit dem Beruf vereinbaren? Die Arbeits-, Studien- und Freizeit unter einen Hut zu bekommen, ist für mich der schwierigste Teil eines berufsbegleitenden Studiums. Eine genauere Planung und Eintaktung von Terminen, Projekten und Studienarbeiten wird während der Zeit des Studiums noch wichtiger. Erstellt man sich allerdings einen detaillierten Zeitplan, dann bleibt auch noch Zeit, das „Studentenleben“ zu genießen.

Was würdest Du jemandem raten, der sich überlegt, ein berufsbegleitendes Studium zu beginnen?
Die Wahl des Studiums und die Informationsbeschaffung vor Studienbeginn sind aus meiner Sicht das Wichtigste vor dem Start. Sinnvoll ist es hier, sich im Internet zu informieren, aber auch – wenn möglich – die Informationsveranstaltungen der Hochschulen zu nutzen. Mir hat das geholfen, einen Eindruck der Hochschule und des Studiengangs zu bekommen, so dass ich danach die richtige Wahl treffen konnte.

Wie kannst Du das Gelernte bei GRIFFWERK umsetzen? Viele berufsbegleitende Studiengänge sind so aufgebaut, dass bereits in der Vorlesung Beispiele an Unternehmen der Studierenden

herangezogen werden. Diese Beispiele kann man oft im Unternehmen eins zu eins anwenden. In meinem Studiengang (IT-Management) kommen zudem Softskills wie Zeitmanagement, Personalführung etc. dazu, welche im beruflichen Alltag hilfreich sind. Zudem verschafft mir das Master-Studium auch die Möglichkeit, die mittelfristige Planung der IT-Leitung bei GRIFFWERK zu übernehmen.

Wie unterstützt GRIFFWERK Dich? Abgesehen von der finanziellen Unterstützung sind die flexiblen Arbeitszeitmodelle eine große Hilfe, um die Studienzzeit frei einplanen zu können. So ermöglicht mir GRIFFWERK z. B. den Abbau von Überstunden in den Prüfungsphasen.

CHECKLISTE

STUDIERN BEI GRIFFWERK

Diese Möglichkeiten bieten wir an:

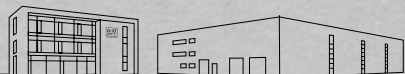
Duale Studiengänge:

BWL Fachrichtung Handel oder Industrie
Entschlossen und fokussiert gehst Du Projekte und kaufmännische Aufgaben eines Unternehmens von der Beschaffung und Logistik über den Vertrieb bis zur kaufmännischen Steuerung und Kontrolle an. Dein Schwerpunkt ist der Vertrieb – Du bist kundenorientiert und betreust unseren Partner – den Kunden (Fachrichtung Handel).

Durch Deinen Schwerpunkt, Verbesserung von Prozessen intern und die Betreuung von unternehmensinternen Projekten' leistest Du Deinen Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg.

Wirtschaftsinformatik

Zuverlässig und zielorientiert widmest Du Dich sowohl kaufmännischen als auch IT-spezifischen Aufgaben unseres Unternehmens. Durch die Koordination von internen Prozessen, als auch extern und die Betreuung von Projekten trägst Du Deinen Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg bei. Dein Schwerpunkt ist das IT-Management und die Projektarbeit.





WEITERBILDEN BEI GRIFFWERK

Die GRIFFWERK-AKADEMIE ist eine interne Akademie mit vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten. 2016 wurde die Akademie ausgebaut, so dass wir heute ein umfangreiches Spektrum an Kursen für unsere Mitarbeiter bieten können.

Die Akademie ist dreistufig gegliedert:

I_ Ein guter START: BEGINNER

Dieses Modul wurde für GRIFFWERK-BEGINNER konzipiert und besteht aus einem Starterkurs und einem sehr individuellen Einarbeitungsplan.

II_ Step by Step: ADVANCED

Im Bereich ADVANCED wird GRIFFWERK-Wissen vertiefend vermittelt. Themenfelder sind Produktwissen, Marke und Organisation.

III_ EXPERTS

In diesem Bereich können individuelle Qualifikationen gefördert werden. Möglich sind externe Weiterbildungsmaßnahmen oder spezielle Kurse zu aktuellen Schwerpunkten des Unternehmens.

Die Kurse werden von internen und externen Dozenten gehalten.

PRAKTIKUM BEI GRIFFWERK

Durch ein Praktikum sammelst Du wichtige, praktische Erfahrungen als wertvolle Ergänzung zu Schule und Studium. Es ist eine gute Gelegenheit, den späteren Job kennenzulernen und zu spüren, ob Jobinhalt und Betrieb Deinen Erwartungen und Neigungen entsprechen.

Wir bieten unterschiedlichste Praktikumsformen an: Bei einem Orientierungspraktikum steht ganz klar die Vorbereitung auf einen konkreten Ausbildungsberuf im Mittelpunkt. Dieses Praktikum kann absolviert werden, wenn die Ausbildung noch nicht abgeschlossen ist oder im Sinne einer Umorientierung

nach abgeschlossener Berufsausbildung bzw. nach abgeschlossenem Studium genutzt werden.

Das Praktikum zur Einstiegsqualifizierung dient der Vorbereitung auf einen anerkannten Ausbildungsberuf und richtet sich an Ausbildungssuchende.

CHECKLISTE

PRAKTIKUM BEI GRIFFWERK

Unsere Praktikumsangebote

Fachpraktische Ausbildung für FOS-Schüler

Wir bieten regelmäßig 2 Praktikumsplätze für die fachpraktische Ausbildung an, die während der 11. Jahrgangsstufe in der FOS im Wechsel mit dem Unterricht stattfindet. Hier unterstützt Du Kollegen aus verschiedenen Abteilungen bei der täglichen Arbeit oder wirst gezielt einem Projekt zugeordnet.

Einstiegsqualifizierung als Vorbereitung für eine Ausbildung

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungsträgern bieten wir die Möglichkeit an, bei uns an einer Einstiegsqualifizierungsmaßnahme teilzunehmen. Die Teilnehmer absolvieren ein Praktikum für einen Zeitraum von 6-12

Monaten, um sich auf einen Ausbildungsberuf vorzubereiten. Dieses findet unter der Begleitung eines Bildungsträgers statt. Ziel der Maßnahme ist eine Ausbildung bei GRIFFWERK im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss der Einstiegsqualifizierung.

Orientierungspraktikum

Du weißt schon, in welche Richtung Deine berufliche Karriere gehen soll, aber bist Dir unsicher, welche Art von Unternehmen zu Dir passt – ob Großkonzern oder inhabergeführter Mittelstand?

Dann laden wir Dich ein, die Besonderheiten eines schnell wachsenden, agilen, familiengeführten Unternehmens kennenzulernen. Eine Praktikumsdauer von 2-3 Tagen (gerne in den Schulferien) eignet sich hier besonders, um alle Abteilungen einmal zu durchlaufen.

Auch im Anschluss an ein Bewerbungsgespräch für einen Ausbildungsplatz ist ein Praktikum immer eine gute Idee.



BEWERBEN BEI GRIFFWERK

Deine Bewerbungsunterlagen - bevorzugt per E-Mail - schickst Du bitte an:

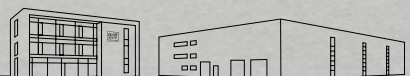
Katharina Hust
GRIFFWERK GmbH
Lindenstraße 90
D-89134 Blaustein
bewerbung@GRIFFWERK.de



ANSPRECHPARTNER FÜR

Ausbildung und Weiterbildung bei GRIFFWERK:

Michael Eimert
GRIFFWERK GmbH
Lindenstraße 90
D-89134 Blaustein
m.eimert@GRIFFWERK.de



Über das Jahr bei GRIFFWERK ...



Die „GRIFFWORKER“ beim Ulmer Marathon: jeder Kilometer zählt als Spende für die Donau-Iller-Werkstätten.



Am Tischkicker ist immer was los ...



Freizeitspaß:
Azubis beim Lasertag.

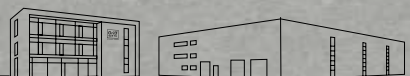


Unser Sommerfest als „White Dinner Party“ mit Lukullischem, Plaudereien und DJ ...



Der Nikolaus kam. Motto:
„Für die besten Mitarbeiter der Welt“

Mitarbeiter der GRIFFWERK GmbH und Geschäftsführer Matthias Lamparter (mittig) überreichen den diesjährig am Marathon erlaufenen Betrag an Dr. Jürgen Heinz, Geschäftsführer der Lebenshilfe Donau Iller e.V. (2. v. rechts). (Bild: GRIFFWERK GmbH)



IMPRESSUM

Publikation der GRIFFWERK GmbH | Lindenstraße 90 | 89134 Blaustein | Telefon: +49 731 938089-20 | E-Mail: info@GRIFFWERK.de |
Redaktion: Elke Hagmann, Katharina Hust | Gestaltung: Corinna Barth, GRIFFWERK GmbH | erschienen 2-2018

BILDNACHWEISE

Bilder entstammen dem Archiv der GRIFFWERK GmbH | anderweitige Bildquellen: S. 6 Porträt Sarah Bühler Foto: Valeska Hoischen | S.4 und S.30 unten Bildquelle Jung.de | S. 6 Porträt Christian und Michael Sieger, sieger design | S.6 Porträt und S. 17 Museum Köln, Bildquelle: Studio Relvão Kellermann | S. 6 Porträt Studio na-hili by Anna Albertine-Baronius

ZITATE IN DIESEM BOOKLET

Seite 7 | „There are three responses to a piece of design – yes, no, and WOW! Wow is the one to aim for.“

Milton Glaser (* 26. Juni 1929 in New York) ist einer der populärsten Grafik-Designer aus den USA, der unter anderem das bekannte „I love NY“-Emblem mit Herz entworfen hat. Sein Zitat ist quasi ein Prüfstein für unsere Designarbeit. Es ist eine simple Frage an unsere Produkte. Wenn es kein WOW gibt, fehlt es an Designqualität.

Seite 9 | „form ist, was uns im raum begegnet“

Max Bill (* 22. Dezember 1908 in Winterthur; † 9. Dezember 1994 in Berlin) hat die HfG Ulm mitbegründet. Die Auseinandersetzung mit seinem Werk im Zusammenhang mit der Reedition des ULMER GRIFFS hat auch unsere Auffassung von Design bereichert. Die Kleinschreibung soll Max Bill konsequent praktiziert haben.

S. 13 | „Raum und Licht und Ordnung. Das sind Dinge, die der Mensch genauso braucht wie Brot oder einen Platz zum Schlafen.“

Le Corbusier (* 6. Oktober 1887 in La Chaux-de-Fonds; † 27. August 1965 in Roquebrune-Cap-Martin) verändert den Umgang mit Grundrissen in der Architektur radikal. In seiner Publikation „Fünf Punkte zu einer neuen Architektur“ forderte er, dass tragende Mauern durch ein Raster von Betonstützen ersetzt werden und schuf damit die Grundlage für eine neue Ästhetik. In der Liste der Menschen, deren Ideen uns inspiriert haben, darf er daher nicht fehlen. Erst dieses Konzept ermöglichte die freie Grundrissgestaltung (offener Grundriss) und damit eine flexiblere Aufteilung von Wohnraum.

S. 15 | „Das Design sollte das Produkt sozusagen zum Sprechen bringen.“

Auch Dieter Rams (* 20. Mai 1932 in Wiesbaden) steht gestalterisch der HfG Ulm nahe. Er formulierte seine Design-Philosophie in 10 Thesen. Danach ist gutes Design innovativ, brauchbar, ästhetisch, verständlich, ehrlich, unaufdringlich, langlebig, konsequent bis in das Detail, umweltfreundlich und so wenig wie möglich. Sein Zitat entstammt der Publikation „Die leise Ordnung der Dinge“, erschienen im Steidl Verlag, 1994.

S.16 | „Erst das Licht schafft Architektur.“

Die deutsche Designerin Jette Joop ist in vielen Disziplinen zu Hause. Sie entwickelte in Kooperation mit GRIFFWERK eine Kollektion an Glastüren und Beschlägen.

S. 19 | „Das Geheimnis des Erfolges ist – anzufangen.“

Mark Twain (* 30. November 1835 in Florida, Missouri; † 21. April 1910 in Redding, Connecticut) war amerikanischer Schriftsteller. Eine kritische Haltung gegenüber der amerikanischen Gesellschaft war im eigen und prägte die Haltung seiner Protagonisten. Das von uns für dieses Booklet gewählte Zitat scheint nicht in den Kontext seines Werkes zu passen. Wir wollten darauf nicht verzichten, denn es bringt einen Aspekt unserer grundlegenden Philosophie auf den Punkt.

DU MÖCHTEST GRIFFWERK KENNENLERNEN?

Dann besuch uns an einem GRIFFWERK TOUR TAG.
Komm zu uns in die Lindenstraße nach Blaustein,
lerne Menschen und Unternehmen persönlich kennen.



An einem GRIFFWERK-TOUR-TAG zeigen wir Dir bei einem Rundgang durchs' Haus unsere Arbeitsbereiche. Du hast auch die Möglichkeit, einen Blick auf die Produktion von Lasertüren zu werfen, Fragen zu stellen und wirst Gelegenheit haben mit „GRIFFWORKERN“ und künftigen Kollegen ins Gespräch zu kommen.



Das klingt spannend? Dann komm vorbei
und melde Dich über den QR-Code an.

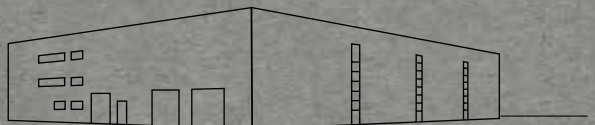
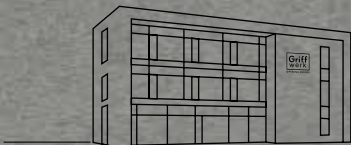
(Oder unter folgendem Link: <https://goo.gl/u745Bw>)



CLICK FOR JOB?

Aktuelle Stellenangebote
und Jobs bei GRIFFWERK
findest Du immer unter:

[www.GRIFFWERK.de/
unternehmen/stellenangebote/](http://www.GRIFFWERK.de/unternehmen/stellenangebote/)



ZUKUNFT BEGINNT JETZT.

GRIFFWERK GMBH | LINDENSTR. 90 |
89134 BLAUSTEIN | WWW.GRIFFWERK.DE